

Ressort: Politik

Auch Grüne erwägen Mitgliederbefragung

Berlin, 28.09.2013, 01:00 Uhr

GDN - Nach der SPD denken nun auch die Grünen darüber nach, ihre Mitglieder über ein mögliches Regierungsbündnis mit CDU und CSU entscheiden zu lassen. "Für den Fall, dass es zu Koalitionsverhandlungen mit der Union kommt, sollte die Parteibasis in einem Mitgliederentscheid über ein schwarz-grünes Regierungsbündnis entscheiden", sagte der baden-württembergische Grünen-Verbraucherminister Alexander Bonde der "Welt".

Ähnlich äußerte sich auch die niedersächsische Grünen-Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer. "Vor der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen ist ein Mitgliederentscheid erforderlich", sagte sie dieser Zeitung. Bei den Grünen gibt es große Skepsis, Kanzlerin Angela Merkel (CDU) mit einer ersten schwarz-grünen Koalition auf Bundesebene eine dritte Amtszeit zu verschaffen. Dahinter steht die Sorge, von der auf 41,5 Prozent angewachsenen Union in einem Bündnis zerrieben zu werden - wie es zuletzt die FDP erlebte. Aber auch die inhaltlichen Hürden etwa in der Steuer- und der Energiepolitik sind hoch. So spricht sich der grüne Landesminister Bonde dafür aus, Merkel lediglich eine Tolerierung anzubieten, nicht aber eine feste Koalition. Und auch Pothmer zeigte sich skeptisch: "Ich finde, wir sollten zunächst einmal sehr ernsthaft Sondierungsgespräche mit der Union führen. Wenn diese Gespräche erfolgreich sein sollten - wovon ich nicht ausgehe - und wir in Koalitionsverhandlungen eintreten, sollten wir vorher die Mitglieder befragen." Die SPD-Spitze hatte am Freitagabend grünes Licht für Sondierungsgespräche mit der Union zur Regierungsbildung gegeben. Der 35-köpfige Vorstand folgte damit einem Vorschlag der engeren Parteiführung. "Über die Ergebnisse wird ein Mitgliedervotum eingeholt", heißt es in dem Beschluss. Mehrere Landesverbände der SPD hatten sich für einen formalen Mitgliederentscheid ausgesprochen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22519/auch-gruene-erwaegen-mitgliederbefragung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619